

4000 Besucher begrüßt die Lebenshilfe

Alle Vereine treten ohne Gage auf

■ Von Gerhard Gläsker

Osterbruch und dem Parkplatz am Jawoll-Markt verkehrte.

Lübbecke (WB). »Dieser Tag ist so etwas wie Weihnachten, bewertet der Geschäftsführer der Lübbecke Werkstätten, Bernd Wiotkowski, für gute Darstellung ihr Bestes gegeben, sagt er.

Rund 4000 Besucher wählten schon jetzt 60 Menschen umfasste. Hier verzeichnen wir eine besonders starke Steigerung, insbesondere im jugendlichen Bereich, sagte Geschäftsführer Bernd Wiotkowski.

Für die vielen Besucher war wieder alles vorbereitet. Die Landfrauen sorgten im Speisesaal für Kaffee und Kuchen, den sie zum Großteil selbst gebacken haben. Bei der Werkstatt-Verlosung waren viele Preise zu gewinnen und im großen Hakenzelt konnten sich alle kräftig stärken. Informativ sind die Stadt- und ein Modul für einen Münzautomaten von Gauselmann.



Odin Fehring montiert ein Modul für einen Münzautomaten von Gauselmann.

Die Beschäftigten und Mitarbeiter hatten alles daran gesetzt, um die Werkstätten ins rechte Licht zu rücken. Zahlreiche Vertreter der etwa 80 Firmen, mit denen die Lübbecke Werkstätten eng zusammenarbeiten, nutzten diesen Tag, um einen Blick hinter die Kulissen der vorbildlichen Einrichtung zu werfen.

Neu eingerichtet ist die Abteilung für psychisch Behinderte, die schon jetzt 60 Menschen umfasst. »Hier verzeichnen wir eine besonders starke Steigerung, insbesondere im jugendlichen Bereich, sagte Geschäftsführer Bernd Wiotkowski.

Menschen aus dem Shuttlebus, der zwischen den Werkstätten am Nachmittag doch immer mehr aufkommend Sonnenschein am rechten schmuddelig, so süßen bei der Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten. War das Wetter auch erst recht schmuddelig, so süßen bei der Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten. War das Wetter auch erst recht schmuddelig, so süßen bei der Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten.



Hier wird Gebärdensprache unterrichtet: (von links) Angela Greiwe-Rave, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Horst Bohlmann, Slawa Janzen, Ramona Huuk, Geschäftsführer Bernd Wiotkowski sowie Beate und Jana Verneburg. Fotos: Gerhard Gläsker

Mehr Fotos im Internet:

www.westfalen-blatt.de

ums sowie der Volkschor Gehlenbeck. Die Roll-Tanzgruppe Lübbecke und Patsy Hull mit ihrer Tanzgruppe zeigten, was sie in hartem Training erlernt haben. Der Country Club Isestedt führte in Westernkleidung Tänze vor. »Alle Gruppen sind hier kostenlos zugunsten der Lübbecke Werkstätten aufgetreten. Das zeigt die große Verbundenheit, ist sich Bernd Wiotkowski sicher. Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Horst Bohlmann betont er, dass alle bei den Lübbecke Werkstätten beschäftigten behinderten Menschen voll sozial abgesichert sind. »Wir zahlen Rentenversicherung, Pflegeversicherung und Krankenkasse, damit sie im Alter abgesichert sind.«



Die Firma Hettich übergibt zum Tag der offenen Tür einen Scheck über 500 Euro: (von links) Ingrid Kattelmann, Bernd Wiotkowski, Jürgen Schwarze, technischer Leiter bei Hettich, und Wilfried Mohrfeld.